

Biotopname			
"Kiebitzmoor" östlich Grenzhausen			
X X			
Standort /Geologie			
ausgetorfte Senke in Grundmoräne			
Naturraum	Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast		
401			
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt	
Nordwestmecklenburg		Grevesmühlen, Stadt	
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis		Luftbild-Nr.	
08400		11	
Schutzmerkmale		Film-Nr.	
geschützt nach §20 LNatG M-V		Bild-Nr.	
X		0709	
NLP		Größe in ha	
NSG		Länge in m	
ND		min. Breite in m	
FND		max. Breite in m	
LSG		9	
GLB			
NP			
BR			
FnB			
FiB			
FFH-Geb.			
Wald-Totalreservat			
Hauptcod.	Nebencode		
S T R	V R L	W X S	V S X
%	7 0	1 2	1 0 8
Vegetationseinheiten			
Schilf-Röhricht, Birken-Erlen-Ufergehölz, Eschen-Eichen-Gehölz			
Habitats + Strukturen			
Beschreibung / Besonderheiten			
Ehemaliger Torfstich in Grundmoränenebene, die vom Sander umgeben ist. Das relativ große Torfstichgewässer ist nur von einem schmalen Gehölzsaum umgeben. Besonders am Südrand treten Reste eines Schwarzerlen - Birken - Waldes auf dem nicht abgetorften Rand auf. Das Gebiet ist fast vollständig von Acker umgeben. Das Gewässer weist kaum Stadien der Verlandung auf. Lediglich am Südende tritt ein kleines Schilf-Röhricht auf. Das Gewässer wird sehr stark beangelt und mit Booten befahren. Die Gehölze machen einen aufgeräumten Eindruck.			
Wertbestimmende Kriterien			
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X landschaftsprägender Charakter	
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	
Struktur- und Habitatreichtum			
Gefährdung			
Y E T Y F U Y W C keine Gefährdung			
Empfehlung			
Z G L Z G D			

STANDORTMERKMALE						(k - kleinflächig, g - großflächig)																		
						TK10				Biotop-Nr.														
						<table border="1"><tr><td>0</td><td>4</td><td>0</td><td>4</td></tr></table> - <table border="1"><tr><td>1</td><td>4</td><td>1</td></tr></table> - <table border="1"><tr><td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr></table>				0	4	0	4	1	4	1	4	0	0	1				
0	4	0	4																					
1	4	1																						
4	0	0	1																					
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g																
k		Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g	eben		N													
	g	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken			wellig		NO													
k		Antorf		mesotroph		wechselfeucht			kuppig		O													
		Sand		eutroph		frisch			dünig		SO													
		Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht			Berg / Rücken		S													
k		Lehm			k	sehr feucht			Riedel		SW													
		Ton				naß			Flachhang <= 9°		W													
		Halbkalk / Kalk				offenes Wasser			Steilhang > 9°		NW													
		Schlamm / Faulschlamm							Nische															
								g	Senke / Strecksenke															
									Kerbtal															
									Sohlentälchen															
		gestörter Boden																						
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																								
Nutzungsintensität k g				Umgebung k g				k g																
	g	intensiv		Fischerei		g	Acker / Gartenbau			Fließgewässer														
		extensiv		Angeln		g	Ackerbrache			Stillgewässer														
		aufgelassen		Erholung			Grünland, intensiv			Trockenbiotop														
		keine Nutzung		Kleingartenbau			Grünland, extensiv			Grünanlage / Kleingarten														
				Erwerbsgartenbau		k	Laub- / Mischwald			Weg														
				Ferienhäuser			Nadelwald			Bahnanlage														
				Bodenentnahme			Feuchtwald / -gebüsch			Gewerbe / Industrie														
				Verkehr			Gehölz			Silo / Stallanlage														
				sonstige Nutzung:			Röhricht / Feuchtröhre			Gebäude / Siedlung														
							Hochstauden / Ruderalflur			Spülfeld / Halde														
							Graben			Bodenentnahme														
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																								
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																								
Acer pseudoplatanus				Aegopodium podagraria				Alnus glutinosa				Alnus incana												
Anthriscus sylvestris				Betula pendula				Betula pubescens				Dactylis glomerata												
Epilobium hirsutum				Galium aparine				Heracleum sphondylium				Juncus effusus												
Mentha aquatica				Phalaris arundinacea				Phragmites australis				Poa trivialis												
Quercus robur																								
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																								
Artemisia vulgaris				Bromus inermis				Calystegia sepium				Campanula rotundifolia												
Ceratophyllum demersum				Cirsium arvense				Cirsium oleraceum				Corylus avellana												
Equisetum palustre				Fagus sylvatica				Filipendula ulmaria				Geranium robertianum												
Humulus lupulus				Juncus bufonius				Lemna trisulca				Lonicera periclymenum												
<u>Lychnis flos-cuculi</u>				Lysimachia vulgaris				Mycelis muralis																
Angaben zur Fauna																								
Verwendete Unterlagen NABU, Bauer								Datum erste Begehung: 17.03.1997																
								Datum letzte Begehung:																
Bearbeiter/in: StAUNSN-Ziemann								Foto: 0				Folgeseiten: 0												